

Hungerstreik für Dalit Rechte

CDS nahm an einem zehntägigen Hungerstreik in Delhi teil, der vom Nationalen Rat für Dalitrechte für Dalit-Christen (NCDC) organisiert wurde.



Der Hungerstreik wurde von NCDC in Delhi organisiert, um die Regierung aufzufordern, den Dalits, die zum Christentum konvertiert sind, die gleichen Rechte der unterdrückten Kasten zu geben wie denjenigen, die zu anderen Religionen konvertiert sind.

Wie die Dalits im Hinduismus, Sikhismus und Buddhismus leiden auch die Dalits im Christentum unter der gleichen Unberührbarkeit und müssen weiterhin die Diskriminierungen durch die Kastengesellschaft des Hinduismus ertragen.

Der Hungerstreik wandte sich gegen diese Ungleichbehandlung der Dalit-Christen und forderte, dass die Regierung die Aufhebung dieser Ungleichbehandlung aufgrund der Religion, die 1950 durch den Präsidenten erlassen wurde, nicht verzögern solle.

Die Aktivisten forderten nicht nur das Versprechen der Regierung, sondern schnelle Abhilfe, da die Regierung durch die Verzögerung noch weitere Diskriminierungen gegen die christlichen Dalits herbeiführt. CDS aus Gujarat schloss sich dieser Bewegung an und spielte mit 56 TeilnehmerInnen eine aktive Rolle, demonstrierte gegen das Parlament in Delhi und nahm am Hungerstreik teil. Als Ergebnis wurde unser Repräsentant zu einem Treffen mit dem Premierminister von Indien geladen und es wurde ihm versichert, dass es zu einer günstigen Reaktion kommen wird.

Anand Dezember 2006